



Lebensgrundlagen für morgen sichern

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde - Standort Braunschweig, Bundesallee

Bewerbungsfrist: 31. August 2022 für die Kennziffer: BS-PB-WA-36-22

Das Julius Kühn-Institut (JKI) beteiligt sich am Klimaschutzsofortprogramm 2022 der Bundesregierung. In einer ganzen Reihe von Klimaschutzprojekten werden im JKI in den nächsten Jahren Beiträge zur Erreichung der im Klimaschutzprogramm der Bundesregierung gesteckten Ziele geleistet.

Ihre Aufgaben

Im Projekt „KlimaFFolgen - Erschließung von Klimaschutzpotentialen durch verbesserte Fruchtfolgegestaltung – Deutschlandweite Potentialanalyse und Entwicklung eines schlagspezifischen Entscheidungsunterstützungssystems (EUS)“ arbeiten das Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde (PB) und das Institut für Strategien und Folgenabschätzung (SF) gemeinsam an der deutschlandweiten Bewertung von Fruchtfolgen und Entwicklung eines EUS zur Förderung der Klimaschutzleistung der Landwirtschaft.

- Anwendung und Entwicklung von Prozessierungsketten zur Erstellung analysefertiger Satellitendatenbildzeitreihen auf Daten der Copernicus Sentinel-1 und -2 Missionen;
- Aufbau einer Spektraldatenbank zu Zwischenfrüchten und Ernteresten;
- Fernerkundungsbasierte Identifikation von Zwischenfrüchten und Analyse von Satellitenbildzeitreihen bezüglich Bodenbedeckung durch Erntereste;
- Analyse der räumlichen und zeitlichen Übertragbarkeit der entwickelten Methodik;
- Unterstützung bei der Erweiterung und Aktualisierung einer jährlichen Fruchtartenklassifikation unter Berücksichtigung des Zwischenfruchtanbaus;
- Ableitung von standardisierten globalen und lokalen Qualitätsmaßen;
- enge Zusammenarbeit mit den Projektpartnern/innen in KlimaFFolgen (Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler und technische Assistentinnen/Assistenten) und unserem internationalen Team am Forschungszentrum für Landwirtschaftliche Fernerkundung (FLF) in einer freundlichen Arbeitsatmosphäre;
- Erstellung von Berichten und Präsentation von Konzepten und Projektergebnissen;
- Publikation von Ergebnissen auf nationalen und internationalen Fachveranstaltungen und Konferenzen sowie in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften.

Sie haben

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Geographie, Geoökologie, Agrar-, Forst-, Umweltwissenschaften, Geoinformatik oder einer vergleichbaren Disziplin, möglichst mit Promotion;
- fundierte Kenntnisse und Erfahrung bei der Nutzung von Daten und Methoden der Fernerkundung (Radar und/oder Optik) idealerweise für landwirtschaftliche Fragestellungen;
- fundierte Kenntnisse und Erfahrung im Bereich des maschinellen Lernens und Datamining;
- sehr gute Kenntnisse und Erfahrung in einer Programmiersprache, vorzugsweise in Python oder R;
- Erfahrung in der Nutzung von cloudbasierten Prozessierungs-Umgebungen für große Daten sind von Vorteil
- Kenntnisse und/oder Interesse am Acker- und Pflanzenbau;
- sehr gute englische und möglichst auch deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift;
- die Fähigkeit zum selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten, einschließlich einer ausgeprägten Organisations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Flexibilität;
- Ausdauer sowie Freude am wissenschaftlichen Arbeiten im Team;
- einen Führerschein der Klasse B (III) sowie die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen.



Lebensgrundlagen für morgen sichern

Wir bieten

- eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und interessante Tätigkeit in einer internationalen Arbeitsumgebung;
- eine zunächst bis zum 31. Dezember 2024 befristete Vollzeitbeschäftigung mit 39,0 Wochenstunden mit Option auf Verlängerung um weitere acht Monate. Verschiedene Formen der Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD);
- entsprechend der Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen eine Vergütung nach Entgeltgruppe E 13 TVöD;
- einen Eintritt zum frühestmöglichen Zeitpunkt unter Vorbehalt der finalen Mittelbereitstellung durch den Geldgeber.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Das Julius Kühn-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt. Das JKI unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist seit 2021 Träger des Zertifikates [audit berufundfamilie](#). Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen, bietet das JKI im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle an.

Mehr Informationen

Dr. Heike Gerighausen

Tel.: +49 (0) 531 596 2471

E-Mail: heike.gerighausen@julius-kuehn.de

(Bitte bei Kontaktaufnahme per mail die Kennziffer angeben).

Online bewerben

Bewerben Sie sich bitte bis zum 31. August 2022 über das Online-Bewerbungssystem "Interamt". Klicken Sie dazu bitte auf den Button "Online bewerben" auf der Seite von "Interamt".

Sollten Sie die Ausschreibung nicht direkt über "Interamt" gefunden haben, nutzen Sie bitte diesen Link: <https://www.interamt.de/koop/app/trefferliste?partner=3695>

Für Ihre Bewerbung registrieren Sie sich bitte bei Interamt unter <https://www.interamt.de/koop/app/registrieren>. Sollten Sie bereits als Nutzerin bzw. Nutzer angemeldet sein, nutzen Sie bitte Ihr Login. Bei technischen Problemen und Fragen zu Ihrer Registrierung wenden Sie sich bitte direkt an Interamt unter der Nummer +49 (0) 345 4800-140 oder per E-Mail: kontakt@interamt.de.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen sind im Rahmen des Online-Verfahrens bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist im System hochzuladen.